Soeben erschienen: Geschenkwerke für das evangelische Haus

Paulus

Sein Leben und sein Werk

von Lic. Walther von Loewenich
Universitätsdozent in Erlangen

224 Seiten Text, 8 Bildtafeln und 1 Karte / Gebunden 4.50 RM

Vorwort: Was heute unseren Gemeinden vor allem not tut, ist eine vertiefte biblische Erkenntnis. Aber auch der beste Wille scheitert oft an den Schwierigkeiten, welche die Bibel dem Verständnis des modernen Lesers entgegensetzt. Das gilt nicht zuletzt von der Gedankenwelt des Paulus. Evangelisches Christentum ist mit ihr unauflöslich verbunden; wo aber außerhalb der Fachkreise wird sie wirklich gekannt und verstanden? Hier will unser Buch einen Dienst tun. Darum begnügt es sich nicht damit, das wahrhaft heroische Leben des Apostels zu schildern; durch eine Einführung in seine Briefe versucht es auch ein Verständnis für die paulinischen Anschauungen zu wecken. Freilich setzt das beim Leser voraus, daß er selbst sein Neues Testament aufschlägt. Wenn das Buch dazu helfen könnte, daß das mit Gewinn geschieht, so hätte es seinen Zweck erfüllt. Paulus wird heute aufs heftigste angegriffen. Wer ihm aber begegnet, der kommt nicht mehr von ihm los.

*

Zweite Auflage

Die Geschichte der Kirche

von den Anfängen bis zur Gegenwart

von Lic. Walther von Loewenich
Universitätsdozent in Erlangen

528 Seiten Text und 32 Seiten Abbildungen / Preis gebunden 6.50 RM

Aus dem Vorwort: Das leidenschaftliche Fragen der Gegenwart verlangt nach einer Klärung durch die Geschichte. Ohne Kenntnis gibt es keine Erkenntnis. Gegenwartsverständnis und Zukunftswille wurzeln in der Bekanntschaft mit der Vergangenheit. Diese wiederum soll fruchtbar werden für Gegenwart und Zukunft. Leben ist Geschichte und Geschichte ist Leben. Für Leser, die gewillt sind, aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft zu lernen, ist diese Kirchengeschichte geschrieben. Sie setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus und verzichtet bewußt auf alles gelehrte Beiwerk. Der Verfasser hat sich bemüht, möglichst einfach zu reden. Man kann das Anliegen von Theologie und Kirche auch „untheologisch" darstellen, ohne es darum preiszugeben. Die Theologie verlangt heute nicht nur um der Gemeinde, sondern auch um ihrer selbst willen nach einer solchen Form der Darstellung. Verständlichkeit ist die Probe für das eigene Verstehen. So hofft dieses Buch dem „Laien", dem Lehrer und dem Theologen in dem Kampf zwischen dem, „was wird und war", einen Dienst zu tun. Es versucht, so knapp wie möglich und so ausführlich wie nötig, ein Bild der bewegenden Kräfte und Gestalten zu zeichnen.

„Licht und Leben": Wir können Verfasser und Verleger wirklich beglückwünschen zu diesem guten Wurf. Das Buch ist ganz dazu angetan, die Kirchengeschichte volkstümlich zu machen und den Anspruch ebenso zu stützen als zu befriedigen, daß Kirchengeschichte zur allgemeinen Bildung gehört. Die evangelischen Buchhändler tun ein gutes Werk, wenn sie auf dieses Werk ohne Ermüden hinweisen.

Lic. theol. Theodor Brandt, Dortmund (30. 12. 37): Eine glänzend geschriebene Kirchengeschichte, die auch einfachen Menschen Hilfe bietet, die Probleme lichtvoll zeigt und, im Urteil maßvoll, gerecht abwägt.

Ⓩ

Westdeutscher Lutherverlag in Witten